

Offenbarung 12

A woman in a white robe stands on a globe, set against a background of a starry night sky with blue and purple nebulae. The woman is positioned on the left side of the frame, looking towards the right. The globe she stands on is partially visible at the bottom left.

Joachim Reinbold 11.04.21

Szene 1 (Vers 1-4):

Großes Zeichen am Himmel:

- Eine Frau, welche dabei ist, ein Kind zu gebären
- Ein Drache, der das Kind verschlingen will.
- Drache hat mit seinem Schwanz ein Drittel der Sterne vom Himmel auf die Erde geworfen.

Szene 2 (Vers 5-6):

- Der neugeborene Sohn wird zu Gott entrückt.
- Die Frau flieht in die Wüste, wo sie in Sicherheit ist und 1260 Tage (3 ½ Jahre) versorgt wird.

Szene 3 (Vers 7-12):

Im Himmel findet ein Kampf statt:

- Michael und seine Engel besiegen den Drachen und dessen Engel und werfen sie vom Himmel auf die Erde.
- Der Drache ist wütend, weil er weiß, dass ihm nicht viel Zeit bleibt.

Szene 4 (Vers 13-17):

- Erneut Flucht der Frau in die Sicherheit der Wüste, wo sie versorgt wird.
- Drache versucht die Frau mit einem Strom Wasser aus ihrem Mund zu vernichten, die Erde hilft der Frau, indem sie sich öffnet und den Strom verschlingt.
- Zornig nimmt der Drache nun die übrigen Kinder der Frau ins Visier.

1 Nun war am Himmel etwas Außergewöhnliches und Bedeutungsvolles zu sehen: eine Frau, die mit der Sonne bekleidet war; unter ihren Füßen war der Mond, und auf dem Kopf trug sie eine Krone aus zwölf Sternen. 2 Die Frau war schwanger, und die Geburt ihres Kindes stand unmittelbar bevor. Die Wehen hatten bereits eingesetzt; sie schrie und krümmte sich vor Schmerzen.

3 Noch etwas anderes war am Himmel zu sehen, etwas ebenso Bedeutungsvolles: ein riesiger, feuerroter Drache, der sieben Köpfe und zehn Hörner hatte und auf jedem seiner sieben Köpfe eine Krone trug. 4 Mit seinem Schwanz fegte er ein Drittel der Sterne vom Himmel und schleuderte sie auf die Erde. Der Drache stellte sich vor die Frau hin, um das Kind, das sie bekommen würde, sofort nach der Geburt zu verschlingen.

- „Die Frau“ steht symbolisch für das Gottesvolk im AT, welches sehnsüchtig auf seinen Messias wartet.
- „Der Drache“ steht symbolisch für Satan

5 Doch kaum war das Kind zur Welt gekommen, wurde es zu Gott hinaufgenommen und vor seinen Thron gebracht. Das Kind war ein männlicher Nachkomme, jener Sohn, 'von dem es in der Schrift heißt, dass` er mit eisernem Zepter über alle Völker regieren wird. 6 Die Frau selbst floh in die Wüste. Dort hatte Gott einen Ort für sie vorbereitet, an dem sie dann 1260 Tage lang mit allem Nötigen versorgt wurde.

Ab Vers 6 steht die Frau symbolisch nicht mehr nur für das AT Gottesvolk, sondern für das „erweiterte“ Gottesvolk

→ Neu entstandene Gemeinde (n. Pfingsten)

7 Nun brach im Himmel ein Krieg aus. 'Der Engelfürst' Michael und seine Engel griffen den Drachen an. Dieser setzte sich mit seinen Engeln zur Wehr, 8 aber er unterlag, und von da an war für ihn und seine Engel kein Platz mehr im Himmel. 9 Der große Drache, jene Schlange der Urzeit, die auch Teufel oder Satan genannt wird und die ganze Menschheit verführt, wurde auf die Erde geworfen, und zusammen mit dem Drachen wurden auch seine Engel hinuntergeworfen.

10 Daraufhin hörte ich eine mächtige Stimme im Himmel rufen: »Jetzt ist der Sieg errungen! Gott hat seine Macht unter Beweis gestellt, die Herrschaft gehört ihm. Von jetzt an regiert der, den er als König eingesetzt hat, Christus. Denn der, der unsere Brüder und Schwestern anklagte, ist aus dem Himmel hinausgeworfen worden. Tag und Nacht beschuldigte er sie vor unserem Gott,

11 aber sie haben über ihn triumphiert, weil das Lamm sein Blut für sie vergossen hat und weil sie sich ohne Rücksicht auf ihr Leben zur Botschaft von Jesus bekannten, bereit, dafür sogar in den Tod zu gehen. 12 Darum freue dich, Himmel, freut euch, alle, die ihr im Himmel wohnt! Doch wehe dir, Erde, und wehe dir, Meer! Denn der Teufel ist zu euch herabgekommen, rasend vor Wut, weil er weiß, dass er nicht mehr viel Zeit hat.

13 Als nun der Drache sah, dass er auf die Erde hinuntergeworfen war, machte er sich daran, die Frau zu verfolgen, die jenen männlichen Nachkommen geboren hatte.

14 Aber der Frau wurden Flügel gegeben – die beiden Flügel des großen Adlers – , damit sie an ihren Zufluchtsort in der Wüste fliegen konnte, wo sie vor den Nachstellungen der Schlange sicher war und dreieinhalb Jahre lang mit allem Nötigen versorgt werden würde.

15 Da ließ die Schlange einen mächtigen Wasserstrahl aus ihrem Rachen hervorschießen, der die Frau mit sich fortreißen sollte. 16 Aber die Erde kam der Frau zu Hilfe; sie öffnete sich und schluckte die Wassermassen auf, die aus dem Maul des Drachen schossen.

17 Außer sich vor Wut darüber, dass ihm die Frau entkommen war, wandte sich der Drache gegen ihre übrigen Nachkommen, um mit ihnen Krieg zu führen – mit allen, die Gottes Gebote befolgten und sich zur Botschaft von Jesus bekannten. Er machte sich auf 18 und trat ans Ufer des Meeres.

Szene 1 (Vers 1-4):

Zeichen am Himmel:

- Frau, die kurz vor der Geburt eines Kindes ist
 - Die Frau steht für das ursprüngliche Gottesvolk, welches sehnsüchtig auf den Messias wartet
- Drache, der Kind verschlingen will
 - Drache steht für Satan, der die Stämme Israel zerstören will
- Diese Ereignisse sind vor der Geburt Jesu passiert.

Szene 2 (Vers 5-6):

- Neugeborene Sohn wird zu Gott entrückt
→ Jesus ist in den Himmel gefahren

- Frau flieht in die Wüste
→ Frau ist „erweiterte Gottesvolk“, die Juden und die Christen, die nun von Gott versorgt werden

- Diese Ereignisse sind nach der Geburt Jesu passiert.

Szene 3 (Vers 7-12):

Im Himmel findet ein Kampf statt:

- Michael und seine Engel besiegen Drachen und dessen Engel
- Drache ist nun auf der Erde mit seinen Engeln
- Diese Ereignisse sind nach der Himmelfahrt passiert und passieren gerade noch.

Szene 4 (Vers 13-17):

- Flucht der Frau in die Wüste, erhält „Flügel“
→ Gott versorgt sein Volk
- Drache versucht Frau mit Schwall Wasser aus dem Maul zu vernichten, Erde hilft Frau
→ Gott benutzt seine Schöpfung, um seine Gemeinde zu beschützen
- Zornig nimmt Drache die übrigen Kinder der Frau ins Visier
- Diese Ereignisse passieren ebenso gerade und werden in Zukunft auftreten.